



Jetzt werden zwei Klassen am Franciscum das Ganztagsangebot nutzen. Dafür wird das Gebäude in der Jeverschen Straßen kurz vor Schulbeginn umgestaltet. Zum Beispiel schaffen die Lehrerinnen Anne Lange (r.) und Birgit Pflug ein neues Beratungszimmer. Foto: Franziska Richter Volksstimme, den 05.09.2012

Franciscum mit ganztägigem Angebot voll auf Kurs

Nach einem Jahr folgen weitere Neuerungen im Ganztagsangebot

Von Franziska Richter Zerbst • Ein Jahr schon ist das Modell Ganztagschule am Zerbster Gymnasium Franciscum auf Kurs. „Wir müssen den Kindern etwas bieten, sonst sitzen sie den Rest des Tages vor dem Fernseher. Sie müssen auch ihre motorischen Fähigkeiten entwickeln“, sagt die stellvertretende Schulleiterin Veronika Schimmel. Nach dem ersten Jahr ist die Schulleitung sehr optimistisch, was auch das zweite Jahr Ganztagschule mit den vier neuen 5. Klassen betrifft.

Neben dem zusätzlichen Angebot, das zum Beispiel mit Karateverein und Musikschule neben dem Unterricht stattfindet, soll ab diesem Schuljahr noch mehr Selbstständigkeit bei den Schülern zu sehen sein. „Die Schüler werden sich jetzt ihren Wochenplan selbst machen“, erklärt Veronika Schimmel. Das heißt, die Schüler entscheiden, wann sie welche Fächer

in selbständiger Arbeit abhandeln. Während die 8. Klasse mit in das Gebäude am Weinberg zieht, wird das Gebäude in der Jeverschen Straße noch mehr auf den Ganztagsunterricht ausgelegt. „Wenn die Schüler ihr Klassenzimmer betreten, dann soll das ein Stück Heimat sein“, beschreibt Lehrerin Anne Lange die Umgestaltung der Zimmer von Fach- zu Klassenräumen.

Auf moderne Unterrichtsformen setzt das Gymnasium fortan: „Es wird bei uns viel in selbständiger Arbeit und Gruppenarbeit gemacht, Frontalunterricht gibt es immer weniger.“ Dieses Prinzip solle auch langfristig in die höheren Klassen „wachsen“.

Bereits nächste Woche wird die Sparkasse zu Gast sein und den Schülern das große Geheimnis des Aktienmarkts näher bringen - ein symbolischer Schuljahresstart für das wirtschaftlich ausgerichtete Gymnasium. 26 Unternehmen, von Barmer

bis Wema, sind an Projekten beteiligt, und bringen den Schülern die Wirtschaftswelt näher. Ökonomisches Denken stellen derzeit drei Schülerfirmen unter Beweis. „Auxilium SGmbH“ hat jetzt das Sommercamp beendet, wo die Älteren die Jüngeren auf den Schulbeginn vorbereitet haben. Die „Art of Future SGmbH“ baut Webseiten für Vereine und Firmen und die „Hurricane SGmbH“ hat sogar einen gut gemeinten Auftragsstop verpasst gekriegt: Bei den vielen Cateringjobs der Event-Firma soll die Schule nicht zu kurz kommen, erklärt die stellvertretende Schulleiterin.

Während die Bücherausgabe vorbereitet wird, kümmern sich Veronika Schimmel und zwei Koordinatoren um die abenteuerliche Aufgabe der Erstellung des Stundenplans für 26 Klassen sowie die Termine für AGs wie Chöre, Aerobic, Leichtathletik, Foto-AG, Buchführung oder Mathematik und Physik für Begabte.